

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Fierrabras**

**Schubert, Franz**

**Leipzig, [ca. 1885]**

10. Chor

[urn:nbn:de:bsz:31-80042](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80042)

**Roland** (halb sprachlos). Und — dieser Freund —  
**Eginhard** (in wildem Schmerz). — war ich!  
 (Roland macht eine heftige Gebärde gegen ihn.)

### Ar. 9. Quintett.

**Roland**. Verderben denn und Fluch der falschen Frankenbrut!  
**Florinda, Maragond, Eginhard**.

	}	Des Fürsten vollen Zorn {wird er werd' ich} mit Recht erfahren.
		Die Dual, die {er} gebracht, {er} muß sie selbst erfahren.
<b>Roland</b> .	}	Hinab in Todesnacht send' ich der Frevler Scharen,
		Sie werden meinen Zorn mit vollem Recht er- fahren.
<b>Bruta- monte</b> .	}	Auf ihrer Größe Trümmer blüht unsers Ruhmes Ziel.
		Das Herz entsaget nimmer der Rache blut'gem Spiel.

**Roland**. Schnell in den Kerker mit dem Frevler.  
 (zu Eginhard) Mit dem Tode sollst du büßen, wasdu verbrachtst.  
 (Brutamonte und die Mauren führen Eginhard nach rechts ab. Geräusch hinter  
 der Scene.)

### Siebente Scene.

Vorige, Roland, Ogier, Ritter, Volk.

Der Vorhang hinten öffnet sich. Freier Platz. Volk sammelt sich an. Roland,  
 Ogier und die Ritter nahen in feierlichem Zuge. Links wird ein praktischer  
 Thronhimmel aufgestellt, unter welchem nach beendetem Aufzuge der Ritter  
 Roland Platz nimmt. Maurische Krieger ziehen auf; rechts vom Throne stehen  
 Florinda und Maragond, beide verschleiert.

### Ar. 10. Chor.

**Chor**. Laßt Friede in die Hallen  
 Des Fürstenstizes zieh'n,

Wenn Jubellieder schallen,  
 Muß auch die Palme blüh'n.  
 Ihr Himmelsmächte, sendet  
 Die Ruhe diesem Land,  
 Der Gaben höchste spendet,  
 Der Eintracht heilig Band.

**Roland.** Wir bringen dir den Frieden!

**Florinda** (zu Maragond, leise). Er ist's, mein Geliebter!

**Boland.** Du sprichst vom Frieden, wenn mein Sohn

Fierrabras

Unschuldig in Ketten schmachtet.

**Roland.** Unschuldig! wer sagt das?

**Boland.** Der Euren Einer, den eben wir gefangen —

**Roland** (überrascht zu seinen Rittern). — Eginhard —

**Boland.** — er hat mir selbst bekannt,

Daß für sein Vergehn Fierrabras unschuldig leide.

**Roland** (finster). Fürchterliche Kunde!

**Boland** (mit Nachdruck). Doch büßen soll er mir für den Verrath,

(er steht auf)

Büßen sollt ihr Alle.

(Auf einen Wink Boland's werden in einem Nu die Ritter von den Mauern  
 entwaffnet und umzingelt.)

### Ar. 11. Terzett mit Chor.

**Boland.** Im Tode sollt ihr büßen,  
 Was Übermuth gewagt;  
 Bald deckt zu meinen Füßen  
 Euch Nacht, die nimmer tagt.

**Roland und die Ritter.** Das Leben willig lassen  
 Ist frommer Ritter Pflicht;  
 Doch Unheil wird ihn fassen,  
 Der Wort und Ehre bricht.